

Saale-Beitung.

Rechnungsdreißiger Jahrgang.

werden die Spaltenpreise oder beim Raum mit 30 Pfg. ...

Erscheint wöchentlich fünfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

Schriftleitung und Haupt-Verwaltung: Halle, Gr. Brauhaustraße 17; Nebengedächtnisse: Markt 24.

Bezugspreis: Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Nr. 554.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 25. November

1905.

Bierfenererhöhung und Braugewerbe.

Es steht fest, daß mit der steigenden Wohlhabenheit der Bevölkerung der Genuß des Bieres zunimmt und der Genuß des Braumettes sich verringert. Im Jahre 1879 ...

Einheit diese wirtschaftlich günstige Entwicklung in Norddeutschland zu fördern, soll dieselbe nunmehr gehemmt werden durch die von der Reichsregierung vorgeschlagene Erhöhung der Biersteuer. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Brauereier eine Konsumsteuer ist, die in letzter Linie durch den Konsumenten zu tragen ist. Bei der Brauereiererhöhung von 1875 gab die Regierung zu, daß die Verdoppelung der Biersteuer den Preis für das Liter um 1 Pf. steigern werde; 1879 erachtete sie die Steigerung um 1 Pf. pro 1/2 Liter als in Aussicht liegend; im Jahre 1880 eine Steigerung um 1 Pf. pro 1/2 bis 1/3 Liter. Nachdem der Reichstag alle diese Vorlagen abgelehnt hatte, um das Volksmittel nicht zu vertieren, erklärte 1892 die Regierung, daß jede Steigerung im Ausmaß eine Ueberwälzung des Publikums involvierte. ...

Der letzte Monat

eines Jahres ist stets in besonderem Maße zur Aufgabe eines Probekommisarios geeignet, wenn man das Bedürfnis hat, sich eine genaue Zeitungslektüre zu wählen, die allen modernen Anforderungen entsprechen soll. Wir empfehlen daher allen denjenigen, welche noch nicht regelmäßige Leser der Saale-Zeitung sind, dieselbe probeweise für den Monat Dezember beim nächsten Postamt oder bei ihrem Briefträger zu bestellen.

Das neue Jahr

wird sehr viel des Interessanten an parlamentarischen Geschehnissen bringen, wie sich auch jetzt schon die politischen Ereignisse derart drängen, daß man ihnen nur durch die Lektüre einer Tageszeitung ersten Ranges ausfindig zu folgen vermag. Eine solche ist aber unbestritten die täglich zweimal erscheinende

Saale-Zeitung.

Die Saale-Zeitung steht unter allen liberalen Blättern Mitteldeutschlands einnimmt, und der infolge dessen auch von der gesamten deutschen Presse in politischen Fragen aufmerksame Beachtung geschenkt wird. Die Reaktion von rechts und der Terrorismus von links läßt kein Mittel unversucht, um den unabhängigen Liberalismus in seinem zu legen; um so mehr bedarf daher

jeder selbständig denkende Staatsbürger der Lektüre einer entschiedenen liberalen Zeitung

großen Stils, wenn er über die Politik im In- und Ausland zuverlässig und erschöpfend informiert sein will. Die „Saale-Zeitung“ hat sich seit Jahrzehnten besten Ansehens zu erfreuen und erfährt überall die vielfach noch in der Provinz nebenher gelesenen großen Blätter der Reichshauptstadt, weil in ihr die wichtigsten Meldungen, sowie der allen Anforderungen entsprechende Kursbericht der Berliner Börse früher hier vorliegen, als in jenen selbst. Das Gleiche ist der Fall in bezug auf die wichtigsten Leipziger Kursnotierungen, die nirgend so frühzeitig im Druck erscheinen, als in der „Saale-Zeitung“. Die Saale-Zeitung kostet in Halle durch die Expeditionen und Anträge monatlich 85 Pfg. bei täglich einmaliger und 1 Mk. bei zweimaliger Zustellung; durch die Post bezogen: monatlich 1,09 Mk. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen, worauf die Zustellung von der Post veranstaltet und der Abonnementbetrag eingezogen wird. Probenummern gratis und franco durch die Expedition der Saale-Zeitung, Halle a. Saale, Große Brauhaustraße 17.

stand der Brauer würde beschleunigt, und eine Monopolstellung der Großbrauereien wäre die unausbleibliche Folge. Ist erst einmal eine solche erreicht, so unterliegt es keinem Zweifel, daß sozialistische Vereinigungen zu einer Vertreibung des Bieres für das Volk führen würden, sofern dies nicht alsbald geschieht. Gerade die neuzeitlichen Veränderungen, dem ungenügenden Ernährungseinhalt zu tun und das Volk vor einer durch solche Veränderungen herbeigeführten Teuerung der Produkte weniger zu schützen, sollte bei einem verbreiteten Volksbewusstsein, und Gesuntheit vor der Hand, zumal die Möglichkeit vorliegt, auf andere Weise die notwendigen Mittel aufzubringen. Es sollte doch auch in Betracht gezogen werden, wie sehr durch die an sich wünschenswerte Steigerung der Arbeitslöhne im Braugewerbe, sowie Steigerung der Preise für die Rohprodukte, Getreide, Gerste, Weizen usw. zurzeit schon dem Gewerbe schwere Lasten auferlegt sind, die bei Inkrafttreten der neuen Handelsverträge zunehmen. Die Erhöhung des Jolles auf Getreide, Malz und Hopfen ist eine beschlossene Tatsache, daran ist nichts mehr zu ändern. Die Klugheit gebietet, wenigstens abzuwarten, welchen Einfluß die Durchführung dieser Maßregel auf Erzeugung und Verbrauch von Bier hat, ehe man denselben Artikel mit einem noch schwereren Schläge trifft. Es wird namentlich abzuwarten sein, ob nicht der Niedergang des Bierverbrauchs, auf den man gefaßt sein muß, zu einer Erhöhung des Braumittelverbrauchs führt, der unter allen Umständen vermieden werden muß.

Deutsches Reich.

Der Kaiser traf gestern abends um 7 Uhr im Jagdschloß Gohrde ein, vom Publikum lebhaft begrüßt. Im zweiten Wagen folgten die Prinzen: Friedrich, Adalbert und August Wilhelm.

Ueber „Reichsfinanzfragen“

bringt die „Nord. Allg. Ztg.“ einen weiteren offiziellen Artikel. Derselbe will sie „auf einige Gesichtspunkte von grundsätzlicher Bedeutung“ eingehen. Um die geführte einseitige Finanzpolitik zu klären, sei es unabweisbar, für gewöhnliche Zeiten ein Höchstmaß von Anstrengungen zu erheben, umgekehrt in Krisenzeiten die Mittel dagegen abzugeben, soweit sie nicht nach der Deckung gedeckt haben, dem Reichsstatet das zweitfolgende Rechnungsjahr zu lassen zu schreiben. Als Höchstmaß der ungedeckten Materialbeiträge seien 40 Prozent auf den Kopf der Bevölkerung in Aussicht genommen. Eine solche Maßregel bilde das notwendige Korrektiv zu dem Betrage der Bundesstaaten auf den eigenen weiteren Ausbau der Erbschaftsteuer. Liege es den Verbündeten Regierungen auch fern, die Uebernahme von Materialbeiträgen grundsätzlich von sich abzuwenden, und bleiben sie nach wie vor bereit, in besonderen Fällen, wie Kriegszuständen, auf die Verwertung der Materialbeiträge zu verzichten, so dürfen sie mit Recht Schonung ihrer Finanzen in gewöhnlichen Zeiten verlangen und an die Ueberwälzung eines großen Teiles der Erbschaftsteuer an das Reich die Bedingung knüpfen, daß ihrer eigenen Finanzwirtschaft ausreichender Raum gewahrt werde. Aus dieser Darlegung glaubt die „Nord. Allg. Ztg.“ folgern zu dürfen, daß die von der „Germania“ geäußerte Vermutung, es liege ein Verzicht der Bundesstaaten auf den ungedeckten Materialbeiträgen geplant, unzutreffend sei. In der Festlegung des Höchstbetrages von 40 Prozent auf den Kopf sei schon ausgesprochen, daß die Verpflichtung nicht aufgehoben, sondern nur in ihrer Anwendung finanzpolitisch beschränkt

Fenilleton.

[Nachdruck verboten.]

Norwegens Königsstadt.

Von Alans Hennings.

Als es wird wirklich am 25. November König Haakon den Zweiten als der erste reinnorwegische König in Christiania einzuziehen! Ein Dänenkönig gründete einst die Stadt, ein Dänenkönig wird heute sein Nachfolger dort. ...

Wenn der neue König seine Kopenhagener Erinnerungen als Maßstab anlegen will, so wird er es nicht leicht haben, sich in Christiania einzugewöhnen. Denn Kopenhagen ist eine der lebenswärmenden Städte Europas, und ohne gerade an bedeutenden Bauwerken oder Monumenten reich zu sein, veratet es doch überall eine alte, feine und eigenartig charmante Kultur. Aber Christiania hat keinen lebenswärmenden Charakter und es ermangelt dieser Kulturatmosphäre. ...

Literatur eine solche Rolle spielt, ist im Grunde wenig Staat zu machen. Allein wer länger weilt, wer die Umgegend durchstreift, wer Frogeraderen beduht, die Waldtügel am Fjord durchwandert und die eigenartige Lieblichkeit des Christiania-Fjords selbst in sich aufnimmt; für den gerinnt die Stadt doch je länger, desto mehr an Reiz, und er erfaßt das, was an jeder Stadt das Reizwerteste ist, das einzig Kennenwerte ist: den genius loci. ...



werden solle. Bei einer Verdünnung von 60 Millionen Köpfen wären immer noch gedehnter als in allen anderen Ländern...

Wie vermindern, so schreibt auch die Germania, an diesen Vorlesungen der Reichsversammlung nicht eine Verlesung...

In einem früheren Artikel hatte das offizielle Blatt von der Zeit heilich sein der Steuerordnung gesprochen...

Zum Schluss verbleibt die Reichsversammlung die Besetzung der Reichsämter im Reichshaus.

Die „Nationalliberale Correspondenz“ bespricht die Reichsfinanzreform. Ueber die Bier- und Tabaksteuer...

Die Fleischmohr. Die Denkschrift des Deutschen Landwirthschaftsvereins über die Fleischverordnung der Reichsregierung...

Zum Schulunterrichtsengesetz. Wir lesen in der Nationalkorr.: Die „Post“ bringt in ihrer Mittwochsnummer einen Artikel zur Verneuerung...

Und darum mußte Alt-Norwegen Bedeutung finden, und Christiania, dort gelegen, wo das Land weit seine Arme gegen Süden öffnet...

Und so ist die Stadt nach und nach zum Brenn- und Sammelpunkte aller Interessen des weitgedehnten Landes geworden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19051125023/fragment/page=0002

Das Schulergesetz vor dem B. G. B. Die „Deutsche Juristen-Zeitung“ schließt sich der Ansicht an...

Die Schatzkammer erheben ihr Haupt. Der Konserervative Verein zu Dresden beschloß gestern abend in einer sehr gut besuchten Versammlung...

Der Lohnkampf der Textilarbeiter. Man schreibt uns aus Leipzig, 23. Nov.: Eine große Textilarbeiterversammlung sprach den Ausgesprochenen ihre Sympathie aus...

Gewerkschaften und Sozialdemokratie. Die Führer der freien Gewerkschaften sind nicht selten, sich von der sozialdemokratischen Partei...

Der „nichtdurchbrechende“ Genosse. In der letzten Nummer der sozialdemokratischen „Neuen Zeit“ liest sich der Leitartikel folgende hübsche Entwürfe...

Politisches. Nach den „Selbst-Beicht-Blättern“ sollen in dem durch Schuppe's Mordtödtung erregten Bakterien-Chemismus...

Die Sitten sind dabei hier freier, als irgendwo sonst in Norwegen, ja sie sind unweilen bis zur Zügellosigkeit frei.

Die Sitten sind dabei hier freier, als irgendwo sonst in Norwegen, ja sie sind unweilen bis zur Zügellosigkeit frei. In ihrem äußeren Bilde beginnt sich eine Wandlung der Stadt anzukündigen...

Parlamentarisches. Dem Landtag werden bei seiner Eröffnung alsbald die Entwürfe des Schulunterrichtsengesetzes...

Parlamentarisches. Zum Buzlauer Bezirks-Vorlesung der Reichsversammlung befragt der Reichstag die Reichsversammlung in Görtz...

Schulwesen. Der Kultusminister hat mit sorgfältiger Nachsicht die Schulverwaltung des Reichs...

Schulwesen. Von einem Siege der Charlottenburger Studentenliga berichtet die „Post“ dem Reichstag...

Schulwesen. Wegen die Annahme der evangelischen Gesetzentwürfe auf die „Toll“-Ausrichtungen im Bremer Stadtbücherei...

Verwaltung und Rechtspflege. Einen kaum glaublichen Fall von Strafbuß in der obersächsischen Strafkammer brachte in der Sitzung...

Gehalts- und Medizinalwesen. Der Verein Deutscher Medicinalfachmänner erhebt und um die Aufnahme einer Zulassung, in der es heißt...

Die Sitten sind dabei hier freier, als irgendwo sonst in Norwegen, ja sie sind unweilen bis zur Zügellosigkeit frei. In ihrem äußeren Bilde beginnt sich eine Wandlung der Stadt anzukündigen...

§ 1 bis 6 enthalten oder keine Bestimmungen, deren Ausföhrung besonders Schwierigkeiten bereiten könnte.

Requisiten.

Ein neues Verbot der Erstellung von Wirtschaftsgütern... Die Erstellung einer Wirtschaftsgüter-Abstellung an der städtischen Wirtschaftsschule für Mädchen...

Stauentlage.

Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung an der städtischen Wirtschaftsschule für Mädchen...

Die bekannte Führerin der Frauenbewegung, Frau Anna... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Beer und Blute.

Das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Militär- und Zivil-Beamte.

Der Deutsche Beamtenverein hat auf seinem... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Bei der preussischen Staatsbauverwaltung und Staatsbahnverwaltung... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Gehalte und Pensionen.

Die Gehaltskata für Oberwirtschafter und Inspektoren... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Handel und Gewerbe.

Der zweite deutsche Aufmarsch ist auf den 2. und 3. Dezember nach Berlin einberufen worden... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Die Abgrenzung am Wiener Hof als Anknüpfung der... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Deutschland und England.

Nächste Woche findet in London eine von einflussreichen... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Am 1. Dezember wird der Ausschuss, der sich die Verwirklichung... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Die „Kabinettskrise“ in London.

Nach der gestrigen Kabinettskrise gab Marquis of... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Präsidentminister Balfour hat gestern London verlassen... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Gestern Nachmittag hat Sir Thomas Sanderson im... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

König Carlos in Paris.

Der König von Portugal und Präsident Coubet begaben sich... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Der Prozess wegen des libyschen Attentats findet am... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Die Opposition in Japan.

Die Kaitation gegen die japanische Regierung wegen der... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Die Königseier in Cristiania.

König Haakon ist zum Ehrenadmiral der britischen Flotte... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Leitung: Otto Gonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Ausland.

Die Kräfte in Ungarn.

Der Haaber Obergruppen Graf Lohberg, der mit der... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Der Subvernanprozess in Ungarn.

Am 26. Juli... Die Erstellung einer Mädchen-Wirtschafts-Abstellung...

Advertisement for Lewin department store. Includes 'Extra-Angebot!', 'Garnierte Damen-Hüte', 'Abend- u. Theater-Mäntel', and 'Neueste Paletot-Form'. Lists various clothing items and prices.

Preisermässigung

10 Pf.

= pro Liter. =

Brennspiritus

„Marke Herold“

Preisermässigung

10 Pf.

= pro Liter. =



30 Pf. pro Literflasche ca. **90** Vol. % excl. Glas

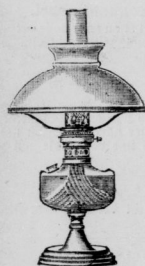
33 Pf. pro Literflasche ca. **95** Vol. % excl. Glas

Ueberall erhältlich!

Spiritus-Glühlicht.

Strahlendes, dem Gasglühlicht ebenbürtiges Licht; einfach und reinlich in der Handhabung; sparsam im Verbrauch; überall anzubringen, da keine Rohrleitung erforderlich; jeder Brenner erzeugt sein Gas selbst; die Brennstunde stellt sich auf ca. 2,5 Pfg.

Um der schon seit einigen Jahren mit Erfolg eingeführten Spiritus-Beleuchtung eine schnellere allgemeine Verbreitung zu verschaffen, offerieren wir bis auf weiteres, längstens bis zum 1. Januar 1906, nachstehend bezeichnete Spiritus-Glühlicht-Lampen, welche sich stets besonders grosser Beliebtheit erfreut haben, zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.



Lampe Modell „Berlin“

Ganze Höhe 55 cm.
Mattierter Messingfuss mit Glasbassin
komplett mit Amorbbrenner M. 9,—
kompl. m. Rustikus-Brenner M. 7,70.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Cylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,80 höher.



Lampe Modell „Leipzig“

Ganze Höhe 58 cm.
Polierter Messingfuss mit Messingbassin
komplett mit Amorbbrenner M. 10,20
kompl. m. Rustikus-Brenner M. 8,90.

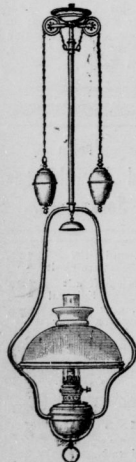
Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Cylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 2,50 höher.



Lampe Modell „München“

Ganze Höhe 58 cm.
Mattierter Messingfuss mit Messingbassin u. Seladonschirm
komplett mit Amorbbrenner M. 21,—
kompl. mit Rustikus-Brenner M. 19,70.

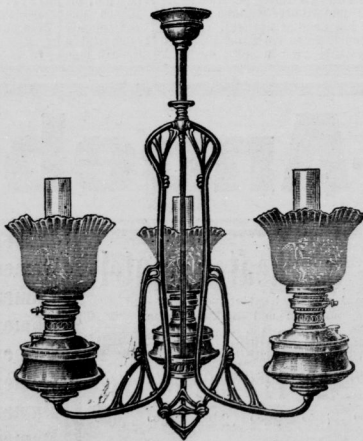
Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Cylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 4,80 höher.



Ampel Modell „Hannover“

mit 2 teiligem Zug, Messing poliert.
Ganze Länge 145 cm, Auszug 50 cm, Kuppelschirm 35 cm Durchmesser,
kompl. mit Amorbbrenner M. 20,70,
kompl. mit Rustikus-Brenner M. 19,40.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Cylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 5,60 höher.



3 flammige Krone Modell „Stettin“

Goldbronze,
Ganze Länge 95 cm,
kompl. mit Amorbbrenner M. 44,70,
kompl. mit Rustikus-Brenner M. 40,80.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 3 Ersatz-Cylindern und 6 Ersatz-Glühkörpern um M. 11,70 höher.



Ampel Modell „Breslau“

mit 3 teiligem Zug und Goldperlfrauze, Messing poliert.
Ganze Länge 155 cm, Auszug 50 cm, Wagenschirm 40 cm Durchmesser,
kompl. mit Amorbbrenner M. 32,30,
kompl. mit Rustikus-Brenner M. 31,—.

Die Preise stellen sich frei jeder deutschen Poststation einschl. Verpackung unter Zugabe von 1 Ersatz-Cylinder und 2 Ersatz-Glühkörpern um M. 6,70 höher.

Versand unter Nachnahme.

Kisten werden nicht zurückgenommen.

Die Brenner geben eine Lichtstärke von ca. 40 I-K (Hefner-Kerzen).

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.

* General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H. zu Berlin W. *

Ausstellungs- und Verkaufslokal

Leipzigerstrasse 43.

Halle a/Saale

Leipzigerstrasse 43.

Man verlange unseren reichhaltigen Katalog gratis und franko.